FANFARE
1. Mai
2020
Herausgegeben vom Zentralrat
Nr. 78, Mai 2020, 2 €

Kampftag der Arbeiterklasse

DIE LÖSUNG, WENN DUMMHEIT UND MORD REGIEREN, IST NICHT WEIT:

Wenn Dummheit und Mord regieren, ist die Lösung nicht weit:

Was sind das für Zeiten, in denen jede Schlagzeile in der Zeitung einen Grund liefert, Widerstand zu organisieren? Was sind das für Zeiten, in denen die Tagesschau täglich die Beweise liefert, dass das System Kapitalismus am Ende ist? Die Nachrichtensprecherin teilt uns eine Erfolgsmeldung mit: Für die rund 14.000 Kinder und Jugendliche, die in Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln festsitzen, ist Rettung in Sicht: Die Bundesrepublik Deutschland wird sie aufnehmen. Jedenfalls 50 von ihnen. Die anderen sind ebenso wie die mehr als 15.000 Toten im Mittelmeer ein Kollateralschaden eines verfaulenden Gesellschaftssystem, in dem der Profit über dem Leben steht. Täglich wird uns eingetrichtert, dass in der Corona-Krise jetzt alle zusammenhalten müssen, ob Arbeiter oder Milliardär, ob arm oder reich. Doch der Flüchtling auf Lesbos gehört nun mal nicht zur deutschen Corona - Volksgemeinschaft.

Berlin, 1. Mai 1925, Jung-Spartakus-Bund

Aber hört man der Nachrichtensprecherin weiter zu, dann erfährt man von einer wirklichen Katastrophe: Die Schnittblumen-Industrie ist aufgrund der Corona-Krise eingebrochen! Tagtäglich müssen in Europa mehrere Millionen Blumen vernichtet werden! Was für ein Schaden für die Wirtschaft! Selbst die billigeren Blumen aus Afrika finden keine Käufer mehr! Schnittblumen aus Afrika? Was die Nachrichtensprecherin nicht erwähnt, ist die Tatsache, dass zum Beispiel aus Kenia tausende Menschen aufgrund von Wasserknappheit fliehen müssen. Denn für den Kapitalismus sind die 10 Liter Wasser, die dort pro Schnittblume für den Anbau gebraucht werden, rentabler angelegt, als in der Trinkwasserversorgung. Nicht mit einberechnet dabei, wie viel Wasser durch die Düngemittel und Pestizide von den deutschen Chemiekonzernen zusätzlich vernichtet werden. Der Kapitalismus mordet und vernichtet. Täglich. Weltweit. Und in der vordersten Front der Giftmischer und Seuchenbringer, der Waffenhändler und Kriegstreiber, der Umweltzerstörer und Vernichter von Lebensgrundlagen stehen einige wenige Milliardäre. Auch und vor allem aus diesem Land: Bayer und BASF, BMW und Daimler, Deutsche Bank, Commerzbank, Allianz und einige mehr.

Im Kapitalismus regiert die Dummheit. Schon lange vor der Corona-Krise zeigten sich die Probleme im Bildungs- und Gesundheitssystem und in der Forschung: Baufällige Schulgebäu-

INHALTSVERZEICHNIS

- Heraus zum 1. Mai! Seite 02
- Dringende Aufforderung Seite 05
- Eingelegt: Plakat „Der DGB sagt den 1. Mai ab. Wir nicht.“
- Der Zwang in den Staatsdienst für die Arbeiterjugend - durch die IGM! Seite 06
- Eingelegt: „Kleine Geschichte des 1. Mai“ - DGB-Jugend Bremen
- 8. Mai 2020 - Zum 75. Jahrestag der Befreiung Seite 08
- Buchenwald und die notwendige Befreiung Seite 09
- #Sticker! Seite 10
- 30 Jahre sind genug! REVOLUTION & SOZIALISMUS!
- Erklärung des Kampagnenbüros zum 3.10.19 Seite 12
- Der Dammbruch passierte schon vor 30 Jahren! Seite 13
- Die Kampagne in Zwickau Seite 14
- Eine Kleinstadt trifft auf eine Kampagne Seite 18
- Ohne Annexion und deutschen Imperialismus lebt sich's länger! Seite 21
  Für die Gesundheit der Völker: Revolution und Sozialismus! - 04.04.2020
- Sozialismus ist die beste Prophylaxe! Seite 23

REVOLUTION & SOZIALISMUS! Heraus zum 1. Mai!

Stellungnahme einer Auszubildenden:
Die Gewerkschaft, der DGB sagt den ersten Mai ab. Aber den ersten Mai kann man genauso wenig absagen, wie man den Klassenkampf absagen kann. Wir können den Klassenkampf führen oder ihn aufgeben. Aber absagen oder verschieben können wir ihn nicht. In den Jahren nach 1933 musste es die ganze Welt spüren, was passiert, wenn wir einer Gewerkschaftsführung folgen, die den Klassenkampf aufgibt. Wir stehen dieses Jahr wieder vor der Entscheidung: Kämpfen wir gegen Notstand und Kriegsvorbereitung oder geben wir auf? Die jüngsten Maßnahmen der Regierung, angeblich zur Eindämmung der Corona-Infektionen, sind allein dazu da, damit die Kapitalisten uns weiter ausbeuten und ausrauben können, während die einfachste Form des Klassenkampfs, die gemeinsame Demonstration verboten wurde. Wenn wir eine Zukunft haben wollen, müssen wir uns für den Kampf entscheiden: **Gegen die Profiteure des Notstands, für eine Welt der Arbeitermacht! Am ersten Mai auf die Straße!**
Elli, Azubi für Veranstaltungstechnik

Heraus zum 1. Mai! heißt es auch und erst recht im „katostrophengeschüttelten“ Bayern.
Hier in Nürnberg.

de, deren Sanierung immer weiter aufgeschoben wird, mangelnde Digitalisierung in den Schulen, 6,2 Millionen funktionale Analphabeten, fehlende Intensivbetten in den Krankenhäusern, zu wenige Alten- und Krankenpfleger, nicht genug Laboratorien und deshalb auch nicht genügend Kapazitäten, um schnell viele Tests auszuwerten. Man könnte diese Liste noch weiterführen, aber der Punkt ist: Die Leidtragenden sind nicht die Politiker oder die Chefs von Bayer, BMW, Daimler usw., sondern Schüler und Arbeiter. Der Staat kann sich nicht mehr anders helfen, als diese in ihren Wohnungen einzusperren und der DGB, dessen Aufgabe es eigentlich ist, die Interessen der Arbeiter zu vertreten, sagt schon Ende März in vorauseilendem Gehorsam den Kampftag der Arbeiterklasse ab und verlegt ihn ins Internet, damit die Arbeiter am 1. Mai brav zu Hause bleiben und sich einen “Livestream” mit einigen Reden ansehen. Was sind das für Zeiten, in denen die Gewerkschaft freiwillig den 1. Mai absagt? Seit 130 Jahren demonstrieren Arbeiter an diesem Tag für ihre Rechte, kein I. Weltkrieg konnte das verhindern, aber ausgerechnet jetzt, da die Grundrechte so stark eingeschränkt sind und der Faschismus wieder salonfähig gemacht wird, sollen die Arbeiter den Klassenkampf einstellen und an ihrem Kampftag zu Hause bleiben?

Die wenigen Reichen und Mächtigen klammern sich an ihr untergehendes System, wie ein Ertrinkender nach dem letzten Strohhalm greift. Mit nackter Gewalt, mit Gewehren, Polizeiknüppeln und Tränengas versuchen sie ihren Untergang aufzuhalten und spülen dabei den verkommensten Abschaum an die Oberfläche: Um die Corona-Volksgemeinschaft zu stärken, steht der Blockwart bereit, um die Bullen auf die vermeintlichen “Corona-Partys” zu hetzen, um die drei Jugendlichen, die am Fluss zusammensitzen, auseinander-jagen zu lassen und den Nachbarn anzuschwärzen. Zusammenhalten sollen wir zum Schutz des deutschen Volkskörpers und ebenso der deutschen Wirtschaft. Deswegen wird über eine Billion Euro aus den Steuern derjenigen, die arbeiten, an diejenigen, die Fabriken und Unternehmen besitzen, gezahlt. Raubend und plündernd ziehen sie Milliarden aus den Steuern und den Sozialkassen der Werktätigen, spekulieren damit, um aus Wucher noch mehr Wucher zu machen. Doch das alles kann sie nicht retten. Ihr Ende ist absehbar. Nur der genaue Zeitpunkt ihres Ablebens wird von uns, der Jugend, den Arbei-

tern und Werktätigen und unserem Tun bestimmt. Nur an uns liegt es, ihrem Treiben ein Ende zu setzen.

Die Fabriken, die Arbeiter mit ihrem Können und die technischen Möglichkeiten sind vorhanden, um den Verkehr umweltfreundlich und gesundheitsförderlich auf Züge, U-Bahnen und Straßenbahnen umzustellen. Doch die Kapitalisten werden das nicht tun. Wir müssen ihnen die Verfügungsgewalt über ihre Fabriken entziehen, ihr Kapital beschlagnahmen – als ein Schritt hin zur Revolution. Nie hatte die Menschheit bessere Möglichkeiten, um Medikamente und Impfstoffe zu entwickeln und für alle zur Verfügung zu stellen. Die Chemiewerke und die Werke der Pharma-Industrie dafür sind vorhanden. Trotzdem sterben weltweit jedes Jahr Millionen Menschen an behandelbaren Krankheiten. Denn Medikamente und Impfstoffe werden nur erforscht und produziert, wenn der Profit stimmt. Und ein gesunder Mensch braucht keine Medikamente. Welches Interesse hat der Kapitalismus also an einer grundlegenden Gesundheitsvorsorge für das Volk? Die Arbeiter der Chemie und des Maschinenbaus, die Chemie-Laboranten, Ingenieure, Ärzte und Wissenschaftler sind dazu fähig, die Produktion und Forschung umzustellen und ein kostenloses, für alle zugängliches Gesundheitssystem zu errichten. Dann wäre auch einem Corona-Virus anders zu begegnen, als mit flächendeckendem Hausarrest. Doch dafür brauchen die Arbeiter die Macht in den Fabriken und die Macht im Staat, in ihrem Staat, den sie dazu nutzen werden, den alten Ausbeutern die Macht zu entreißen und planmäßig eine Produktion im Interesse des ganzen Volkes zu errichten. Der Klimakatastrophe, die der Menschheit droht, kann begegnet werden, wenn sich die Forschung auf die sichere, klima- und ressourcenschonende Kernfusion konzentriert. Doch ein solch gewaltiges Projekt zu verwirklichen – dafür sind einzelne Kapitalisten, ja selbst einzelne kapitalistische Länder nicht in der Lage. Es war die sozialistische Sowjetunion, die die wichtigsten Meilensteine für die Erforschung der Kernfusion legte, während der Kapitalismus immer noch Kohle und Erdöl verbrennt oder auf Windräder setzt, um mehr schlecht als recht ausreichend elektrische Energie zu erzeugen. Neue Werkstoffe wie Graphen, Kohlenstoff-Nanoröhrchen, Cellulosenanofasern und tausend weitere, die wir noch gar nicht kennen, können die gesamte Produktions- und Lebensweise grundlegend verändern. Doch die weitere Entwicklung solcher Materialien gerät überall ins Stocken: Zu lange und zu intensiv müsste geforscht werden, bevor aus solchen Materialien „marktreife Produkte“ entstehen. Oder die Forschungsergebnisse werden patentiert und verschwinden in den Aktenschränken der Kapitalisten. Was sich nicht sofort verkaufen lässt, wird im Kapitalismus auch nicht weiterentwickelt. Im Sozialismus werden die Produktions- und Forschungsstätten nicht mehr getrennt voneinander existieren, jeder Arbeiter ist auch an der Forschung beteiligt und nicht mehr der Profit, sondern der Nutzen für die Menschheit entscheidet, was produziert und geforscht wird.

Gardens Media Projekt for United Demokratic Front, Südafrika 1989

Dass all das, was heute schon möglich wäre und noch vieles mehr nicht verwirklicht und angepackt wird, liegt nur an einem Grundübel: Dem Privatbesitz einiger weniger an den Produktionsmitteln, an den Fabriken, Maschinen, Kraftwerken, Laboren und Forschungseinrichtungen. Gleichzeitig hatte die Menschheit noch nie mehr technische Möglichkeiten und mehr Wissen, als jetzt, um nach Plan und in internationaler Solidarität die Probleme der Menschheit zu lösen. Deswegen: Nicht nur, aber auch am 1. Mai auf die Straße! Für die Enteignung der Klasse, die unsere Zukunft zerstört. Für Revolution und Sozialismus!

(Patrick & Lilith)

Was der deutsche Imperialismus der DDR brachte

Gesundheit

5.248 Ambulatorien und Polikliniken bis Anfang 1989.
1.545 im November 1989; 463 im Jahr 1992; 0 im Jahr 2020.
10 Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner und 7,07 Krankenhäuser auf 100.000 Einwohner Mitte der 1980er Jahre.
6 Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner und 2,16 Krankenhäuser auf 100.000 Einwohner im Jahr 2017.
Der Staat ohne Kapitalisten trachtete danach, dem Volk seine Gesundheit zu gewährleisten.
Die Bertelsmann-Stiftung meint 2019 zur Lage in ganz Großdeutschland: "Eine bessere Versorgung ist nur mit halb so vielen Kliniken möglich".

Kultur

18.118 Bibliotheken bis 1989.
3.544 im Jahr 1992.
2924 Theater bis 1989
Über 10.200 geschlossene Begegnungsstätten nach wenigen Jahren. Gegen das Virus hilft jetzt das Gewehr und das Gefängnis für das ganze Volk.

Produktion

Unter den 10 entwickeltsten Industrienationen der Welt bis 1989.
95% Verscherbelung und Raub am Volksvermögen der DDR durch Treuhand und Deutsche Bank.
8.500 Kombinate und Betriebe in der Hand des Volkes bis 1989.
Blühende Landschaften, Massenarbeitslosigkeit und Teilchenschrauber des Westens ab 1990.

Was der deutsche Imperialismus den Völkern Europas bringt

Deutsches Diktat, Troika und Deutsche Bank ist Mord. Milliarden Raub aus den öffentlichen Haushalten, dem Gesundheitswesen, den Krankenkassen der Völker Griechenlands, Italiens und Spaniens.

Italien

32%ige Kürzung des Gesundheitswesens seit 2008. Organisator: Minister Schäuble und Co
10 Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner bis Mitte der 2000er.
3 Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner im Jahr 2020. Organisator: Troika und Co

Griechenland

16,2 Mrd. Euro staatliche Mittel für das Gesundheitswesen bis 2008
8,6 Mrd. Euro staatliche Mittel für das Gesundheitswesen 2020. Organisator: Staatssekretär Jens Spahn und Co. Entlassung von 13.000 Ärzten und 26.000 Pflegern. Schließung von 54 Krankenhäusern.

Spanien

Kürzung der staatlichen Mittel für das Gesundheitswesen um 15 Mrd. Euro. seit 2009.
Organisator: Minister Scholz und Co. Entlassung von 10.000 Ärzten. Privatisierung über 50% der Krankenhäuser.

Was der Bund der Kommunisten 1848 auf den Punkt brachte

"Der Staat garantiert allen Arbeitern ihre Existenz und versorgt die zur Arbeit Unfähigen."

Ohne Annexion und deutschen Imperialismus
lebt es sich länger
Für die Gesundheit der Völker:
Revolution und Sozialismus!

Jugend! Auf in die FDJ: Dieser Staat hindert uns aus unseren Wohnungen rauszugehen und verbietet Versammlungen. Die Schulen werden geschlossen. Die Grundrechte der Menschen werden ignoriert. Ich bin 11 Jahre alt und ich komme aus Köln. Ich merke jeden Tag wie sich mein Alltag verändert. Ich gehe morgens nicht in die Schule und treffe meine Freunde nicht mehr, sondern ich werde Tag für Tag immer mehr in meiner Wohnung eingesperrt. Der Staat will nicht, dass die Leute sich unterhalten, und weil er dazu die Macht hat, verhängt er Ausgangssperren. Die Regierung profitiert von dieser Zeit, um der Bevölkerung beizubringen, wie man sich im Kriegsfall zu verhalten hat. Wäre es nicht menschlicher, die ganze Bevölkerung zu testen, dann die entsprechenden Menschen zu pflegen und sie mit Lebensmitteln zu versorgen? Aber der Staat hat sich noch nie um die Bedürfnisse der Menschen gekümmert. Darum müssen wir um eine bessere und menschenwürdigere Welt kämpfen, denn dieser Staat wird den Menschen keine neue Welt erbauen. Deswegen sagen wir: Kämpft mit uns solange wir die Möglichkeit haben uns gegen dieses System zu wehren! 30 Jahre Großdeutschland sind genug! REVOLUTION & SOZIALISMUS!

Der Sozialismus ist die beste Prophylaxe.

30 Jahre sind genug!

REVOLUTION & SOZIALISMUS

FDJ